

Dem Frieden eine Chance – Bundeswehr und NATO raus aus Afghanistan

Knapp 100 Teilnehmer haben sich für dieses Ziel am 28. Januar 2010 trotz eisiger Kälte am Paradeplatz versammelt und eine Lösung des Afghanistankrieges mit zivilen Mitteln und ohne Militär anzumahnen.

Als Vertreter des Friedensplenums Mannheim wies Roland Schuster darauf hin, dass die Regierung die Zahl der Bundeswehr-Soldaten von 4.500 um 850 auf 5.350 aufstocken will. Bereits jetzt seien 110.000 ausländische Soldaten unter NATO- oder OEF-Befehl in Afghanistan, bis Mitte dieses Jahres werden es wohl 150.000 sein.



Roland betonte: „Jede Intensivierung, jede Ausweitung des Krieges hat nicht zu Frieden oder zu zivilen

Demokratie nach westlichem Vorbild, Frauenbefreiung Drogenbekämpfung seien nicht die eigentlichen

Roland kritisiert die Absicht von Entwicklungsminister und Z12-Soldat Dirk Niebel, nur noch mit NGOs u

Frieden in Afghanistan benötige einen schnellen Waffenstillstand und einen raschen und verbindlichen

Wichtig sei die Unterstützung des zivilen Aufbaus, der nicht von militärischen und geostrategischen Inter

Roland forderte die Bundesregierung auf dem Beispiel der Niederlanden und Kanadas zu folgen und die

Zum PDF-Dokument: [Rede von Roland Schuster](#)

Brief an die Mannheimer MdBs

Bei der Kundgebung wurde auch ein Brief an die Bundestagsabgeordneten aus Mannheim verlesen, de

Zum PDF-Dokument [Weiterer offener Brief an die Mannheimer MdBs \(vom 2.1.10 \)](#)

Erfolgreiche Kundgebung für Bundeswehrabzug

Samstag, den 30. Januar 2010 um 16:58 Uhr
